



Beilage: Amtsblatt für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern



Herbstliche Egelneibe.



Verpackungsraum der Alten Fischfabrik.

Gubens geheimnisvolle Orte

Die Gubener Stadtbibliothek zeigt derzeit im Rahmen des Leseherbstes eine Fotoausstellung der mysteriösen Art. Die vier Hobbyfotografen Ulrike Schöll (o. r.), Michaela Kasiborski (u. r.), Peter Seipke (u. l.) und Roman Wilbrecht (o. l.) entführen dabei mit viel Kunstfertigkeit an „Gubens geheimnisvolle Orte“. Noch bis Ende November laden ihre stimmungsvollen Bilder zwischen den Bücherregalen zum Rästeln und Staunen ein. Der Eintritt ist frei. *bs*



Verlassener Gutshof in Sembten.



Brunnen an der Kirche des Guten Hirten.

05.11.2016



Gubener Produktmesse

10 - 17 Uhr Alte Färberei

Entdecken und erleben
Sie die Vielfalt
Brandenburger Produkte
und Handwerkszeugnisse!



Mehr auf Seite 2

Engagierte Gubener zum „Tag des Ehrenamtes“ ausgezeichnet

Unter dem Beifall von mehr als hundert Gästen – unter ihnen Gubener Stadtverordnete, Ortsvorsteher, Vereinsmitglieder sowie weitere Vertreter aus der Politik – sind am 14. Oktober 2016 die stillen Helden des Gubener Alltags ausgezeichnet worden. Stellvertretend für sämtliche Ehrenamtler der Neißestadt sind insgesamt 32 verdienstvolle Personen auf einer Festveranstaltung in der Alten Färberei für ihr ehrenamtliches Engagement vom Netzwerk *Engagierte Stadt* geehrt worden. *bs*



Mehr auf Seite 11

Saisonende für Gubener Frischemarkt

Die Saison für den Frischemarkt auf dem Gubener Dreieck nähert sich dem Ende. Der planmäßig letzte Termin in diesem Jahr findet am Samstag, 29. Oktober 2016, statt. Zwischen 9 und 13 Uhr halten die Händler ein umfangreiches Sortiment regionaler Produkte bereit. Angeboten werden unter anderem Fisch, Obst und Gemüse, Textilien, Fleischierei- oder Imkereiprodukte und vieles mehr. Wann der Frischemarkt 2016 endgültig in die Winterpause gehen muss, entscheidet der organisierende Fachbereich III in Abhängigkeit von der Witterungslage. Über mögliche weitere Termine im vierzehntägigen Rhythmus am Samstagvormittag wird rechtzeitig informiert. *bs*



Gubener Produktmesse lockt am 5. November in die Alte Färberei



Die Produktmesse in der Alten Färberei erfreute sich die vergangenen Jahre über wachsender Beliebtheit. Foto: bs

Zum mittlerweile sechsten Mal haben sich Erzeuger, Händler und Vereine darauf vorbereitet, in der Alten Färberei und auf dem Gubener *Friedrich-Wilke-Platz* ihre Waren und Leistungen anzubieten. Dort hin lädt der Fachbereich III der Stadt Guben am Samstag, **5. November 2016**, zur nächsten regionalen *Gubener Produktmesse*. Die Organisatoren behalten bei der Messe das bewährte Branchenmix-Konzept bei. Bislang haben sich rund 50 Aussteller angemeldet, mit weiteren wird gerechnet. Viele Anbieter sind

bereits von Anfang an auf der Produktmesse vertreten, manche erstmals und einige auch nach einer Pause wieder mit dabei. Süßwaren, Kunstzeugnisse, Molkereiprodukte und viele weitere regionale Waren und Erzeugnisse können am besagten Samstag im Zeitraum von **10 bis 17 Uhr** probiert, angeschaut und erworben werden. So sind beispielsweise Gubener Hüte zu haben oder frisch gepresstes Leinöl, das der Mühlenverein Holländermühle e. V. aus Straupitz vor Ort nach traditioneller Art herstellen wird. bs

Sparkasse Spree-Neiße übergibt 12.800 Euro an gemeinnützige Vereine und Einrichtungen



Die Vertreter der Vereine und Einrichtungen nahmen auch in diesem Jahr die Spenden aus dem PS-Lotterie-Sparen der Sparkasse Spree-Neiße dankend entgegen. Fotos: bs

Feierlich umrahmt durch musikalische Beiträge des Bläserensembles „Die Glorreichen Sechs“ der Städtischen Musikschule „Johann Crüger“ hat Ilona Fischer, Gubener Direktorin der Sparkasse Spree-Neiße, die Spendenbeträge aus dem PS-Lotterie-Sparen des ersten Halbjahres 2016 in Höhe von insgesamt 12.800 Euro über-

reicht. Mit großer Freude nahmen die sieben ausgewählten gemeinnützigen Vereine und Einrichtungen die Schecks in Höhe von 1.500 bis 2.300 Euro entgegen. „Wir freuen uns, dass unsere Kunden im ersten Halbjahr 2016 über 500.000 Lose gekauft haben. So können wir gemeinsam etwas Gutes in unserer Region

bewirken und Wünsche wahr werden lassen“, sagte Ilona Fischer. Zahlreiche Projekte und Vorhaben, die bisher aufgrund fehlender Finanzen nur auf Wunschlisten standen, können jetzt verwirklicht werden.

Aus der Stadt Guben und der Gemeinde Schenkendöbern wurden folgende Vereine und Einrichtungen bedacht:

- Kinderhaus Groß Gastrose für den Erwerb eines roten Krippenwagens
- Feuerwehr-Löschgruppe Bresinchen e. V. für einen Schlauchsatz für den Wettkampfsport und Anschaffung eines Pavillons (1.500 Euro)
- Jugendförderverein Fußballunion Niederlausitz (FUN) e. V. für eine neue Ballfanganlage (2.300 Euro)
- Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Guben für den Kauf einer Gelenkarmmarkise als Sonnenschutz für die Terrasse der neuen Begegnungseinrichtung (2.000 Euro)

red/bs



Sparkassen-Direktorin Ilona Fischer freute sich zusammen mit der 22. Gubener Apfelkönigin Antonia Lieske und dem amtierenden Bürgermeister Fred Mahro über den Geldregen für städtische Organisationen.

Bewegende Festreden zum Jubiläumstreffen in der Partnerstadt Laatzten

Das Städtepartnerschaftstreffen in Laatzten (Niedersachsen) ist bereits wieder Geschichte. Gefeierte wurden am ersten Oktoberwochenende neben dem 25. Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Laatzten, Gubin und Guben auch die 50-jährige Verbindung Laatzens zum französischen Grand Quevilly. Den Gubener Delegationsgästen bleiben vor allem die bewegenden Reden

im Gedächtnis. Wie die von Marc Massion, Bürgermeister der Stadt Grand Quevilly und Laatzens Ehrenbürger, auf der feierlichen Ratsitzung am 29. September 2016. Aus aktuellem Anlass sind seine Grußworte, die ein Bekenntnis zu den bestehenden Freundschaften und Zukunftsperspektive eines geeinten Europas darstellen, an dieser Stelle abgedruckt:

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde, ich möchte mich zuerst im Namen all meiner Kollegen der Delegation recht herzlich für die Einladung zu dieser für unsere beiden Städte sehr wichtigen Veranstaltung bedanken. Es ist mir eine große Freude, hier bei Ihnen zu sein, umso mehr, als mich der Gemeinderat unter dem Vorsitz von Hauke Jagau

anlässlich des vierzigsten Jahrestages unserer Städtepartnerschaft zum Ehrenbürger Ihrer Stadt ernannt hat, worauf ich sehr stolz bin. Unsere Städtepartnerschaft wurde vor fünfzig Jahren ins Leben gerufen, so wie in vielen anderen Städten, in denen freundschaftliche Beziehungen zwischen deutschen und französischen Städten, ihren Bewohnern und insbesondere den Jugendlichen entstanden waren.

Diese Städtepartnerschaften zeugen von zwei Ereignissen. Einerseits wurde dadurch ein schmerzhaftes Kapitel in unserer Geschichte abgeschlossen und andererseits war dies der Beginn einer ungeheuren Hoffnung, der Hoffnung auf ein neues Europa. Geografisch gesehen war Europa damals ziemlich klein und es bestand lediglich ein gemeinsamer Markt, aber die Optimisten unter uns träumten bereits von einem größeren Europa mit gemeinsamer Organisation und gemeinsamen Strukturen.

An dieser Stelle möchte ich gerne eine persönliche Erinnerung einbringen, denn zu jener Zeit war ich Teil einer Bewegung, die für die Vereinigten Staaten von Europa nach dem Modell der Vereinigten Staaten von Amerika kämpfte. Die Bewegung setzte sich für ein föderales Europa mit einer gemeinsamen Verteidigungs- und Außenpolitik, einer fortschrittlichen Wirtschaftspolitik und einer gerechteren Sozialpolitik ein.

Unsere lokalen Städtepartnerschaften gingen weit über einfache Treffen zwischen Vertretern der Gemeinde und Vertretern der Sport- und Kulturvereine hinaus, denn sie ermöglichten ein Zusammentreffen der Jugend beider Länder und ließen diese oftmals von einer europäischen Staatsbürgerschaft träumen.

Mit der Zeit schritt die europäische Vereinigung voran. Deutsche und französische Regiereschefs setzten sich trotz teilweise sehr unterschiedlicher politischer Ansichten mit beispielhaftem Willen gemeinsam für die großartige Idee Europas ein. Ich denke hier besonders an Valéry Giscard d'Estaing und Helmut Schmidt, an Helmut Kohl und François Mitterrand. Aber muss man sich fünfzig Jahre nach dieser Hoffnung, von der ich vorhin sprach, eingestehen, dass diese Hoffnung nur ein Ideal war, ein Ideal, das man nie erreicht hat oder sogar eine Utopie?

Sicher ist, dass das Europa von heute nicht unseren Erwartungen von damals entspricht. Schlimmer noch: Das Europa, von dem wir uns erwarteten, dass es die Völker – ohne ihre Identität in Frage zu stellen – zusammenschweißen wird, wird heute in vielen Ländern für die aktuellen Schwierigkeiten verantwortlich gemacht, mit de-



Marc Massion. Foto: Stadt Laatzten

nen die Regierungen zu kämpfen haben.

Aber ein politischer Kurs ist kein ruhig dahinfließender Fluss. Es gibt Ereignisse, die einen negativen Einfluss auf die ursprünglichen Ziele haben können oder diese sogar komplett in Frage stellen, wenn nicht ständig darauf geachtet wird, alle Schwierigkeiten zu bewältigen.

Ich beschränke mich hier auf zwei Ereignisse, die meiner Meinung nach einen Einfluss auf den europäischen Kurs hatten. Erstens der Fall der Berliner Mauer, der natürlich Folgen für Deutschland hatte, aber auch für die Länder Osteuropas, die darauf brannten, Teil unseres Europas zu werden, um ihre frühere Situation besser bewältigen und bessere Lebensbedingungen schaffen zu können. Zur gleichen Zeit entwickelte sich auch dieses wirtschaftliche Phänomen, das wir als Globalisierung bezeichnen, mit unglaublicher Geschwindigkeit weiter und änderte die Beziehungen zwischen den Ländern sowie die Lebensbedingungen der Bürger in jedem Land.

Eine Globalisierung, die vor allem auf finanzieller Ebene den Stärkeren zugutekommt und den Schwächeren das Leben etwas erschwert.

Ich denke, Europa hat es im Rahmen dieser Umwälzungen nicht geschafft, als jene geeinte Macht aufzutreten, die es auf internationaler Ebene darstellen hätte müssen. Auch darauf strebten wir hin: Auf ein wirklich starkes, geeintes, mächtiges Europa, dessen Stimme weltweites Gewicht hat.

In vielen europäischen Ländern erhalten nationalistische politische Bewegungen immer größeren Zulauf und oftmals aus denselben Gründen: Weil sie Europa in Frage stellen. Aber

nicht nur Europa selbst mit seinen Strukturen, so unzureichend sie auch sein mögen, sondern die gesamte Idee Europas. Jetzt geben die Nationalisten den Ton an und beglückwünschen sich zu jedem ihrer Wahlerfolge. Aber wie die Geschichte beweist, kommt immer ein Zeitpunkt, an dem sich Nationalisten nicht mehr beglückwünschen, nicht mehr miteinander reden und sich sogar bekämpfen ...

„Der schönen Idee eines geeinten, starken Europas ist wieder eine vielversprechende Zukunftsperspektive zu verleihen.“

Zusätzlich dazu, dass die europäische Idee in Frage gestellt wird, kommen derzeit viele der sogenannten Migranten nach Europa. Und hier zeigt sich, dass Europa die in diese Staatengemeinschaft gesetzten Hoffnungen nicht erfüllen kann: Europa ist nicht geeint und nicht stark. Es hat im weltweiten Gefüge weniger Gewicht, als es haben sollte. Die Zukunft Afrikas, das Elend der Afrikaner, ihr Exodus, ... es reicht nicht, immer nur zu reden, während andere Länder – und hier denke ich vor allem an China – handeln. Und ich bin mir nicht sicher, dass dies immer zum Besten Afrikas und der Afrikaner geschieht.

Im Gegensatz zu der Stimmung, die meine Rede verbreitet haben mag, bin ich, wie Sie vielleicht gespürt haben, grundsätzlich nicht pessimistisch eingestellt. Aber ich bin etwas beunruhigt. Die Entscheidung Englands darf uns nicht gleichgültig sein, umso mehr, als diese Entscheidung ein Beispiel für andere Länder darstellt. Auch Frankreich zählt zu diesen Ländern und leider hat diese Haltung hier einigen

Erfolg.

Aber ich bin nicht pessimistisch, da ich an die Vernunft und Intelligenz der Frauen und Männer unseres Kontinents glauben möchte, die eine Weltanschauung vertreten sollten, die Europa zu einer Weltmacht – in allen Bereichen – macht und kleinlichen Egoismus sowie kurzsichtige Politik von der Tagesordnung verbannt. Der Wille allein genügt nicht mehr, es muss auch viel Informativ- und Informationsarbeit geleistet werden. Das ist vielleicht in den letzten Jahrzehnten zu kurz gekommen. Wir müssen unser Projekt erklären können, um vor allem auch die neue Generation zu überzeugen.

Und beunruhigt, ja, ich bin etwas beunruhigt, wenn in Europa kein radikales Umdenken stattfindet, um dieser schönen Idee eines geeinten, starken Europas wieder eine vielversprechende Zukunftsperspektive zu verleihen. Dazu müssen sich alle, die an Europa glauben, vereinen. All jene, die in den 50er-Jahren die Vision eines friedlichen, fortschrittlichen Kontinents hatten und in der Hoffnung darauf, mit dem Aufbau Europas begonnen haben. Ich trete seit meinen politischen Anfängen, und die liegen schon ein Weilchen zurück, für ein geeintes und starkes Europa ein. Und ich werde für meinen Teil nicht von dieser Idee abrücken.“

Marc Massion

Während des Laatzener Partnerschaftswochenendes fanden auch viele weitere Redner die passenden Worte zur aktuellen, politischen Situation. Dazu zählt auch Gastredner Jürgen Gansäuer, Niedersachsens Landtagspräsident a. D., der zum Tag der Deutschen Einheit eine Festrede hielt. Er fand klare Worte dafür, dass es momentan „en vogue sei, das Wirken der Europäischen Union herabzuwürdigen.“ Zudem sehe er eine große Gefahr in der Zunahme von Rechtspopulismus: „Wir müssen eben immer aufpassen, dass wir die Stoppschilder zwischen Patriotismus und Nationalismus nicht überfahren.“ Sein größter Appell galt allerdings der Jugend. Die komplette Rede kann hier aus Platzgründen leider nicht abgedruckt werden, ist aber auf der Startseite des Internetauftritts der Stadt Laatzten - www.laatzten.de - abrufbar. bs

Neue Mitstreiterin dient in Gubener Heilsarmee

Lydia Günther leitet als Sozialarbeiterin seit Kurzem das Familien-Café

Die Uniform sitzt akkurat: Schwarzer Rock, weiße Bluse und die dunkelblauen Schulterstücke mit dem „H“ für Heilsarmee treffen auf das einnehmende Lächeln einer 32-jährigen, gebürtigen Kanadierin. Seit wenigen Wochen leitet Lydia Günther nun als Sozialarbeiterin das Familiencafé des Gubener Korps – mit sichtlich viel Freude. Und bekam zum Auftakt gleich Starthilfe von ganz oben. Denn die Kommandeurin Marie Willermark, die kürzlich die Territorialleitung der Heilsarmee in Deutschland, Litauen und Polen übernahm, kam im September in die Neißestadt, um ihren pazifistischen Soldaten vor Ort die Hände zu schüttern und sich ein Bild von der Arbeit des Korps zu machen. „Eine beeindruckende Begegnung und ein Besuch, der den Blick auf das Engagement der Heilsarmee in Guben gelenkt hat“, sagt Lydia Günther rückblickend.

Dieses achtbare Engagement will die junge Frau nun auch mit stärken. Dabei gab es für sie zunächst einen „kalten Start“ bei der Heilsarmee Gemeinde am Brandenburgischen Ring 55. Ohnehin tritt die Soldatin nach dem Weggang von Christian Schleife und Andreas Beyer in große Fußstapfen. „Aber ich freue mich darauf, mich hier einbringen zu können“, erklärt Sozialpädagogin Lydia Günther. Dabei helfen ihr der gute Zusammenhalt im

verbleibenden Team und der nette Empfang durch die Gubener Bürgerinnen und Bürger: „Alle Leute hier sind sehr offen und freundlich.“

Zu den neuen Aufgaben gehört neben der Führung des Familiencafés auch die tägliche Sozialarbeit, heißt das Planen von Angeboten und Betreuen der Senioren, Erwerbslosen sowie Kindern und Eltern speziell in der Obersprucke. „Jeder ist bei uns willkommen“, sagt sie. Ganz ähnliche Aufgaben hatte Lydia Günther zuvor bei der Heilsarmee im sächsischen Chemnitz zu bewältigen. Sie kennt sich aus mit Problemen von Geflüchteten und Menschen, die in von Rückbau betroffenen Plattenbausiedlungen wohnen. „Ich habe mich bewusst für Guben entschieden und will den Leuten helfen, ihre Probleme in der großen Kleinstadt zu bewältigen.“

Eine soziale Ader und der Werdegang bei der Heilsarmee scheinen der 32-Jährigen sowieso in die Wiege gelegt. Als Tochter zweier Heilsarmee-Offiziere wuchs Lydia Günther die ersten sieben Lebensjahre in Kanada auf, danach zog die Familie zurück nach Bayern. Das Leben und der Einsatz für die Mitmenschen hat sie von der Pike auf gelernt. Nach dem Abitur ging es für zwei Jahre zum Studium der Sozialpädagogik an die Westküste Kanadas. Und nach ihrem

Dienst als Heilsarmistin in der ehemaligen Karl-Marx-Stadt hat sie ihr Streben nun in die einstige Wilhelm-Pieck-Stadt geführt. Bemerkenswert ist, dass hier in Guben bereits ihr Vater Rolf Günther seine Spuren hinterlassen hat: Als Offizier hatte er Mitte der 1990er-Jahre zusammen mit dem damaligen Bürgermeister Gottfried Hain den Heilsarmee-Komplex in der Neißestadt aufgebaut.

„Und so schließt sich der Kreis“, sagt die Leiterin der Heilsarmee in Guben, Wencke Wanke: „Mit Lydia haben wir eine hervorragende Unterstützerin an unsere Seite gestellt bekommen, die das Werk ihres Vater in Guben fortsetzt“. Bis Jahresende hofft die Chefin zudem noch einen weiteren Mitstreiter zugeteilt zu bekommen. „Dann wäre unser

Team wieder komplett und wir können auch den Jugendclub wieder mit voller Kraft fahren“, sagt Wencke Wanke. *bs*

Zum Thema:

Die Heilsarmee ist eine evangelische Freikirche mit einem ausgeprägten Sozialcharakter. Sie wurde Mitte des 19. Jahrhunderts in den Londoner Slums vom damaligen Methodistenprediger William Booth gegründet, der von der seelischen und sozialen Not der Menschen tief berührt war. Die in Deutschland anerkannte Religionsgemeinschaft wird bis heute in einer militärisch orientierten Hierarchie geführt und unterhält insgesamt 45 Corps – eine dieser Gemeinden befindet sich in Guben.

Kinderflohmarkt in die Alte Färberei immer gefragter

„Papa, darf ich das haben?“ - war wohl eine der meist gestellten Fragen auf dem jüngsten Kinderflohmarkt der Stadt Guben, die am 8. Oktober 2016 in der Alten Färberei über die Bühne ging.

Auch Vater Rene Müller aus Drachhausen ließ sich von seinem 4-jährigen Sohn Fabian überzeugen, ein kleines Feuerwehrauto bei einem Händler vor Ort zu erwerben - zu einem weit niedrigeren Preis als gedacht. Unbezahlt hingegen bleiben die glücklichen Kinderaugen des Dankes.

Gut 50 Frauen mit ihren Kindern aus Guben, Forst, Teichland, Cottbus oder Frankfurt/Oder hatten am Kinderflohmarkt teilgenommen und ihre Waren angeboten. Unterstützung beim Auf- und Abbau bekamen sie natürlich von den Vätern. Nicht nur über die wachsende Resonanz zahlreicher Anbieter, sondern auch

die Besucherzahl zeigen sich die Organisatoren vom Fachbereich III der Stadtverwaltung zufrieden: „Besonders am Vormittag war die Alte Färberei sehr gut mit großen und kleinen Gästen gefüllt“, sagt Verwaltungsmitarbeiterin Angi Halko.

Über den Ladentisch ging an diesem Tag eine große Auswahl an Baby- und Kindersachen sowie Spielzeug: Kinderwagen, Fahrräder, Kaufmannsläden, Bücher, Schuhe, Puppen, Autos oder Herbst- und Winterbekleidung fanden einen neuen Besitzer. Um die kulinarische Versorgung hatten sich ebenfalls zwei Händler gekümmert.

Der nächste Flohmarkt wird voraussichtlich im Frühjahr 2017 stattfinden. Über den Termin und die Anmeldemodalitäten wird die Stadtverwaltung Guben rechtzeitig informieren. *bs*



Lydia Günther (l.) unterstützt seit Kurzem das Gubener Heilsarmee-Team um Wencke Wanke. Foto: bs



Viele Besucher kamen in die Alte Färberei, um ein Schnäppchen für die Kleinsten in der Familie zu machen. Foto: ah

Gubener Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag



Auch im Vorjahr wurden Kränze zum Gedenken am Hochkreuz niedergelegt. Foto: bs

Am Hochkreuz auf dem Westfriedhof findet am Samstag,

dem 12. November 2016, ab 10 Uhr die Gubener Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag statt. Treffpunkt ist am Eingang zum Friedhof in der Flemmingstraße um 9.45 Uhr. Nach dem gemeinsamen Gang zum Hochkreuz – der in musikalischer Begleitung stattfindet – werden Vertreter der Stadt, der Kirche und der Bundeswehr Gedenkworte sprechen.

Auch eine kulturelle Umrahmung, das Totengedenken und das Niederlegen von Gebinden sind geplant. Gubens amtierender Bürgermeister Fred Mahro wird ebenfalls einige Worte sprechen. Alle Gubener Bürgerinnen und Bürger sind zu dieser Gedenkveranstaltung eingeladen. bs



Nordqvist, Sven: Findus zieht um (Pettersson und Findus)



Finsterbusch, Monika: Prinzessin Lillifee und der Feenball



Petz, Moritz: Der Dachs hat heute schlechte Laune!



Beer, Hans de: Kleiner Eisbär – Wohin fährst du, Lars?



Janosch: Oh, wie schön ist Panama

Die Stadtbibliothek informiert

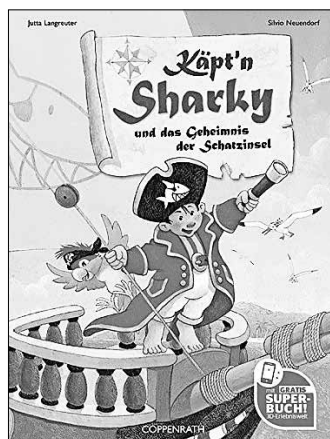
SuperBuch

In der Stadtbibliothek gibt es ab sofort Kinderbücher mit einer „Erweiterten Realität“ (Augmented Reality). Mit der kostenlosen TigerBooks-App für Android und iOS können Sie SuperBuch-Bilderbücher zum Leben erwecken. Dabei soll die App die Bücher aber nicht

ersetzen, sondern zusätzliche Funktionen wie Lernspiele, aufregende 3D-Effekte, Animationen und Geräusche bieten. Außerdem können sich Kinder die Geschichte vorlesen lassen. Kommen Sie doch in der Bibliothek vorbei und probieren es aus!



SuperBuch-Titel in der Bibliothek:



Langreuter, Jutta: Käpt'n Sharky und das Geheimnis der Schatzinsel



Pfister, Marcus: Der Regenbogenfisch hat keine Angst mehr

Frau Doktor hat einen Vogel



Am 4. November um 10 Uhr kommt Dr. med. Sibylle Mottl-Link in die Stadtbibliothek Guben und liest aus ihrem Buch „Frau Doktor hat einen Vogel“: Das bunte Vögelchen Cora wünscht sich nichts sehnlicher, als kranken Kindern zu helfen. Doch die Kinderärztin will Cora nicht mitnehmen, weil Vögel im Krankenhaus verboten sind. Aber so leicht gibt Cora nicht auf! Um ihren Traum zu verwirklichen,

versteckt sie sich im Nachtdienst-Zimmer und versucht, „Gesundmach-Meister“ zu werden. Sie ahnt jedoch nicht, wie viele knifflige Prüfungen zu lösen sind. Wie gut, dass ihr ein paar ganz ungewöhnliche Freunde und besondere Fähigkeiten zur Seite stehen! Die Comedy-Lesung zum Thema Gesundmachen richtet sich an Kinder ab 4 Jahren. Der Eintrittspreis beträgt 1 € pro Person. Um Voranmeldung wird gebeten unter 03561 6871-2300 oder bibo@guben.de, da die Anzahl der Plätze begrenzt ist.





Gubener Alte Zeitung

Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

Guben vor 100 Jahren – Notizen aus der „Gubener Zeitung“ - November 1916

01. November 1916

03. November 1916

05. November 2016

Ein sehr geschmackvolles Schmuckstück für Frauen bietet der *Vaterländische Frauen-Zweigverein* in Guben aus Anlaß des *50jährigen Bestehens* des Hauptvereins mit einer Brosche in Silber mit einem eingelegten emaillierten roten Kreuz. Der Verkauf dieses zierlichen Schmuckgegenstandes beginnt in kommender Woche durch verschiedene Damen des Vereins, bei welcher Gelegenheit auch Mitglieder geworben werden sollen. Bei dem immer wieder erprobten Opfersinn der Gubener Bürgerschaft ist wohl anzunehmen, daß den Damen überall eine gute Aufnahme zuteil wird. Die großen im Interesse der Kriegswohlfahrt liegenden Aufgaben, die der Verein zu erfüllen hat, sollten jede Frau und jedes junge Mädchen veranlassen, nicht allein die Mitgliedschaft des Vereins zu erwerben, sondern auch die Brosche zu kaufen, die als ein liebes Erinnerungsstück an eine große und ernste

Zeit für immer gelten und der Trägerin das schöne Gefühl verleihen wird, sich an dem *großen Hilfswerk der Kriegswohlfahrts- und Verwundetenpflege* beteiligt zu haben. Die Werbearbeit wird während der ganzen Woche anhalten und mit einer großen öffentlichen Sammlung zum Sonntag, den 12. November abschließen. An diesem Tage werden Abzeichen, Künstlerpostkarten, Kalender usw. verkauft werden. *Promadenkonzerte* werden voraussichtlich an vier Stellen in der Stadt veranstaltet und abends wird im Schützenhause ein *Unterhaltungsabend* mit musikalischen und deklamatorischen Darbietungen stattfinden. Näheres über die Veranstaltungen am Sonntag wird noch mitgeteilt. Möchte jeder sein Scherflein zur Durchführung des großen Werkes christlicher Nächstenliebe des Vaterländischen Frauenvereins gern und willig beitragen, den „*einen fröhlichen Geber hat Gott lieb*“

Wichtige Hinweise

Vollsperrung der Erich-Weinert-Straße in Guben

Die Erich-Weinert-Straße in Guben bleibt im Abschnitt zwischen der Parkstraße und der Zufahrt zum Gubener Wasser- und Abwasserzweckverband (GWAZ) voraussichtlich noch bis Donnerstag, 10. November 2016, für den Fahrzeugverkehr voll gesperrt. Grund hierfür sind notwendige Straßenbauarbeiten. Radfahrer und Fußgänger können diesen Bereich jedoch uneingeschränkt benutzen.

Eine Umleitung über die Karl-Marx-Straße ist in beide Rich-

tungen ausgeschildert. Es wird empfohlen, diese Umleitung zu nutzen, da in der Parkstraße ebenfalls Bauarbeiten stattfinden. Zudem ist die Karl-Liebknecht- und Rosa-Luxemburg-Straße aufgrund der geringeren Fahrbahnbreite für eine Umfahrung der Baustelle ungeeignet. Die Stadtverwaltung bittet alle betroffenen Verkehrsteilnehmer, sich auf diese veränderte Verkehrssituation einzustellen.

FBIII/bs

Verein lädt zum Sammlermarkt in Guben ein

Am Sonntag, dem 6. November 2016, findet in der Kultureinrichtung Schillerstraße (Obersprucke – Nähe Hochhaus) in der Zeit von 9 bis 12 Uhr, der Gubener Herbstsammlermarkt statt. Es werden Briefmarken, Münzen, Ansichtskarten, Heimatliteratur, Überraschungseierfiguren und andere Sammelgebiete zugelassen. Darüber informiert Rainer Laube, Vorsitzender des Briefmarkensammlervereins GUBEN e. V. Von besonderem Interesse sind und Gubener Heimatkalender, Briefmarken und Münzen Deutschlands sowie Ansichtskarten der Niederlausitz und hier besonders von der Stadt Guben. An diesem Tag kann getauscht, gekauft und verkauft werden. Es sind einige Überraschungen für die Besucher von dem Veranstalter, dem Gube-

ner Briefmarkensammlerverein, geplant. So haben sich Händler und viele auswärtige Sammler angemeldet. Jeder Besucher hat die Möglichkeit, den Rat sachkundiger Philatelisten und Numismatiker einzuholen und z. B. Briefmarken sowie Münzen bewerten zu lassen oder Ratschläge zum Sammeln zu erfragen. Auch der Verkauf ganzer Sammlungen ist möglich. Jedes Kind was sich für das Sammeln von Briefmarken interessiert erhält ein hochwertiges Briefmarkengeschenk. *red*

Tischbestellungen zur Auslage des Sammlermaterials ist unter der Tel. 03561 52581 möglich. Es ist ratsam davon Gebrauch zu machen, da nur eine begrenzte Anzahl von Tischen zur Verfügung stehen.

IGBCE Guben lädt zur Jubilarehrung und Jahreshauptversammlung

Der Vorstand der Industrieergewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IGBCE) Guben lädt seine Mitglieder zur Jubilarehrung und Jahreshauptversammlung am 10.12.2016, um 18 Uhr, in die Alte Färberei ein. Die Jubilare und deren Ehepartner werden dazu persönlich (kostenfreie Veranstaltung) eingeladen. Rückmeldungen bis zum 01.12.2016 bei Frau Kuhr unter Tel. 03561 552157. Zur Jahreshauptversammlung

sind Rückmeldungen bei Sabine Sonnenberg, Tel. 03561 552364 und Marina Kunst Tel. 03561 500969 ebenfalls bis zum 01.12.2016 möglich. Termine zur Kassierung des Unkostenbeitrages der Jahreshauptversammlung sind der 28.11.2016, 17 - 20 Uhr, bei Sabine Sonnenberg, Flemingstraße 10a (Würfelhaus) und der 02.12.2016, 16 bis 18 Uhr, bei Axel Kunst, Straße der Jugend 5 in Reichenbach. *red*

Neue Volkshochschulkurse in Guben

Ausgleichs- und Wirbelsäulengymnastik-Herz-Kreislauftraining **26,40 €**

ab 01.11.2016, 9 Termine, 18:00 – 19:00 Uhr

Schneiderkurs – Festkleidung **39,60 €**

ab 01.11.2016, 6 Termine, 19:00 – 21:15 Uhr

ab 03.11.2016, 6 Termine, 19:00 – 21:15 Uhr

Deutsch als Fremdsprache A2, mit guten Vorkenntnissen **54,00 €**

ab 02.11.2016, 15 Termine, 18:30 – 20:15 Uhr

Intensivkurs

Deutsch als Fremdsprache mit Vorkenntnissen **77,00 €**

ab 05.11.2016, 5 Termine, 09:00 – 13:00 Uhr

Workshop

Weihnachten - Dekoration und kleine Geschenke **15,20 €**

am 05.11.2016, 09:30 – 14:30 Uhr

Wochenend - Workshop

Steine bemalen mit wetterfester Acrylfarbe **16,60 €**

am 05.11. und 06.11.2016, 14:00 – 17:00 Uhr

Tabellenkalkulation mit Microsoft Excel – Grundkurs **93,00 €**

ab 07.11.2016, 10 Termine, 17:00 – 19:15 Uhr

Recht auf Weiterbildung **entgeltfrei**

am 08.11.2016, 16:30 – 18:00 Uhr

Ein-/Durchblick im Versicherungsdschungel **11,00 €**

am 09.11.2016, 17:00 – 20:00 Uhr

Tablet und Smartphone für Einsteiger **20,00 €**

ab 14.11.2016, 3 Termine, 17:00 – 19:15 Uhr

Stempel selber schnitzen **9,80 €**

ab 14.11.2016, 2 Termine, 19:00 – 20:30 Uhr

Anmeldungen und weitere Informationen bei

Kreisvolkshochschule Spree-Neiße

Regionalstelle Guben, Friedrich- Engels Str. 72, 03172 Guben

Tel./Fax 03561 2648

E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

– gut 300 Läufer/innen stehen bereits auf der Startliste der internationalen Veranstaltung. Unter ihnen sind abermals Gubens amtierender Bürgermeister Fred Mahro und Gubins Stadtoberhaupt Bartłomiej Bartczak, die unterdessen mit leichten Trainingsverbreitungen begonnen haben. Denn die beiden Grenzstädte sind strategische Partner des grenzenlosen Laufes und unterstützen den Veranstalter – die Laufgemeinschaft BiegamBoLubie (BBL) – bei den Vorbereitungen.

Zum Ablauf: Am 5. November starten um 10 Uhr im Vorfeld des Hauptlaufs zunächst die Kinder zu einem „Lauf mit dem Meister“ (cirka 500 Meter). Für die Erwachsenen beginnt das gemeinsame Aufwärmtraining um 10.40 Uhr an der Hauptbühne. Um 11 Uhr folgt der Startschuss zum Hauptlauf über 10.000 Meter. Die deutschen und polnischen Läuferinnen und Läufer müssen dabei eine Strecke meistern, die als zweifacher 5-Kilometer-Rundkurs auf den Straßen von Guben und Gubin verläuft. Start und Ziel befinden sich auf dem Platz vor der besagten Stadt- und Hauptkirche. Das Wettkampfbüro wird in der Galerie des Gubiner Kulturhauses (Erdgeschoss) eingerichtet. Bei der Siegerehrung gegen 13 Uhr winken den Gewinnern Sachpreise, Pokale und Urkunden. Ohnehin bekommt jede(r) Läufer/in, der/die das Ziel erreicht, eine Teilnehmer-Medaille und

im Vorfeld ein Startpaket mit T-Shirt, Startnummer, Iso-Getränk und kleinen Süßigkeiten. Zur Anmeldung: Erwachsene können sich für den Hauptlauf online unter <http://pulsarsport.pl/zapisy/portal/zawody.php?zawody=724> anmelden. Das Startgeld in Höhe von 15 Euro können die deutschen Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf das Vereinskonto (in Polen) überweisen oder sich zuerst auf der Internetseite online anmelden und dann kurz vor dem Lauf vor Ort bar bezahlen. Die Teilnehmerzahl ist auf 400 begrenzt. Bisher haben sich mehr als 310 Freizeitsportler zum Lauf angemeldet und das Startgeld eingezahlt. Die Wettkampfordnung, Bankverbindung und alle notwendigen Informationen finden Sie unter www.biegbezgranic.pl Ansprechpartner im Gubener Rathaus ist Krzysztof Zdobylak, erreichbar unter Tel. 03561 6871-1052. *bs*



Die Laufstrecke führt über zweimal 5 Kilometer durch die Doppelstadt.

Blick nach Gubin

Doppelstadt Guben-Gubin lädt zum 4. deutsch-polnischen „Lauf ohne Grenzen“



Bereits im Vorjahr gingen in Gubin mehrere Hundert Sportler verschiedener Nationen an den Start. Foto: bs

Sport verbindet Länder, Kulturen und vor allem die Menschen miteinander. Diesem Anliegen folgt erneut der deutsch-polnische „Lauf ohne Grenzen“ durch die Doppel-

stadt Guben-Gubin am Samstag, 5. November 2016. Insgesamt können rund 400 kleine und große Freizeitsportler an der vierten Auflage des grenzübergreifenden Städtelaufs teilnehmen

Aus unserer Postmappe

Deutsch-polnische Wanderausstellung zum 50-jährigen Jubiläum des Pendlerabkommen macht Station in Lubsko



Am 17.10.2016 wurde die deutsch-polnische Wanderausstellung zum 50-jährigen

Jubiläum des Pendlerabkommens im Kulturhaus in Lubsko feierlich eröffnet.

Die Ausstellung, welche auch in Guben, Krosno, Jasien und Gubin Station macht, zeigt die Auswirkungen des ersten Vertragswerks dieser Art zwischen der damaligen VR Polen und der DDR auf unsere Grenzregion. Ganz konkret wird durch die Veranstaltungsreihe die Geschichte der vielen polnischen Mitarbeiterinnen des früheren Chemiefaserwerks Guben beleuchtet, welche sich ab 1966 erstmalig auf den Weg über die Neiße machten. Darüber hinaus bietet das Projekt einen schönen

Rahmen für den Austausch zwischen den ehemaligen deutschen und polnischen Kolleginnen. Die o. g. Veranstaltung stellt die Teilmaßnahme eines deutsch-polnischen Begegnungsprojektes vom Gubener Tuche und Chemiefasern e. V. und vom Verein SPZG Kobiet Gubin/Guben „Nysa“ dar, welches im Rahmen der gesonderten Antragsannahme für den Kleinprojektfonds der Euroregion Spree-Neiße-Bober eingereicht wurde.

Carsten Jacob/Euroregion

Neues Königshaus beim Gubener SV Germania 1890 e. V.



Dietmar Heide, Wolfgang Drewitz, Maik Krüger, Lothar Schulze, Maximilian Schulze, Tony Grasse und Franziska Schulze. Foto: privat

Zu ihrem traditionellen Königsschießen kamen die Schützen des Gubener SV Germania 1890 e. V. am letzten Sonntag im September auf der Schießanlage am Chemie-Sportplatz zusammen.

Von den derzeit 20 Mitgliedern traten 15 Schützen an die Feuerlinie, um mit scharfem Auge und ruhiger Hand beim 15. Königsschießen nach der Wiedergründung des Vereins ihre Treffsicherheit zu beweisen. Beim Königsschießen hat jeder Schütze nur einen Schuss, mit dem er versucht, die Königsscheibe bestmöglich zu treffen. Erstmals wurde in 2 Kategorien ein Schützenkönig ermittelt.

So gingen die Erwachsenen mit dem KK-Gewehr und die Kinder sowie Jugendliche mit dem Luftgewehr an den Start. Bei den Erwachsenen hatte Wolfgang Drewitz den Erfolg auf seiner Seite und holte sich den Titel des Schützenkö-

nigs. Auf den Plätzen 2 und 3 folgten mit den Titeln 1. Ritter Maik Krüger und 2. Ritter Dietmar Heide. Das Königshaus komplettierten die Kinder und Jugendlichen. Den 3. Platz erzielte Maximilian Schulze und als einzige Teilnehmerin sicherte sich Franziska Schulze den 2. Platz.

Damit waren die Titel 2. Prinz und 1. Prinzessin vergeben. Mit einem hervorragenden Schuss, dem besten Treffer des Tages, der auch die erwachsenen Schützen erblassen lies, errang Tony Grasse den Titel Jugendkönig. Zur Ehrung ihrer Leistungen wurden Tony Grasse die Jugendkönignadel und Wolfgang Drewitz die Schützenkönigskette überreicht. Die Zweit- und Drittplatzierten erhielten Urkunden.

Gut Schuss!
Olaf Hamann
2. Vorsitzender

Diakonieseminar 2016: Wie wollen wir alt werden?



Diakonieseminar zu Existenzfragen

Bildungszentrum
des Naemi-Wilke-Stift Guben

MITGLIED IM
DIAKONISCHEN WERK
BERLIN-BRANDENBURG-
SCHLESISCHE OBERLAUSITZ
(DWBBO)



Sr. Elisabeth

10. – 13.11.2016

Wie wollen wir alt werden?

Von der Kunst, das Altern selbstbestimmt zu gestalten.

Guben, 18.10.2016: Ist die Frage richtig gestellt? Wird man nicht automatisch einfach älter und muss das akzeptieren? Gerade deshalb fragen wir danach, wie wir diesen Lebensprozess mit gestalten wollen.

Nach einem ersten Diakonieseminar im Herbst 2015 bietet das Bildungszentrum am Naemi-Wilke-Stift eine Fortsetzung. Diesmal geht es nicht um die Kunst des Sterben (Ars Moriendi), sondern um die Kunst, das Altern selbstbestimmt zu gestalten. Es ist empirisch unbestritten, dass die Lebenserwartung in Deutschland jährlich steigt und vielen Menschen damit auch Lebensjahre – oft auch noch mit guter Gesundheit – gewährt sind. Was machen wir daraus? Wir bereiten wir uns darauf vor, dass wir immer älter werden?

Das Diakonieseminar will sich dabei thematisch von verschiedenen Seiten her diesem Lebensthema nähern. Als Referenten mit dabei sind Menschen, die sich derzeit im Ruhestand befinden und somit aus eigener Erfahrung berichten können. Wir betrachten biblische Lebenszeugnisse

zum Altwerden genauso wie den demographischen Wandel und unsere Alterserwartung. Wir bieten Informationen an zur Gesundheitsprophylaxe mit Angeboten der Physiotherapie zur eigenen Gesunderhaltung und Nutzen des wissen einer Ernährungsberaterin zur gesunden Lebensweise wir bitten Gesprächsrunden in der Gruppe an und nehmen Impulse auf inwiefern die Lebensgestaltung heute das Altwerden von morgen bestimmt. Dabei gibt es Exkursionen innerhalb von Guben zu neuen Modellen altersgerechten Wohnens und der Begleitung von Unterstützungsmodellen beim älter werden.

Das Seminar beginnt am **10.11.2016** und endet am Sonntag **13.11.2016** nach dem Mittagessen. Tagungsort ist das Naemi-Wilke-Stift. Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen über das Stiftssekretariat des Naemi-Wilke-Stiftes unter Tel. 03561403160. Die Tagungskosten belaufen sich auf 70 € für Verpflegung Tagungsmaterialien und Honorarkosten.

Naemi-Wilke-Stift

Grenzenloses Engagement für Andere



Albert Noack, Uta Herzer, Christina Knorr, Marianne Franke, Claudia Fleischer und Frank Märker sind nur sechs von vielen fleißigen Ehrenamtlern bei der Volkssolidarität. Sie wurden für ihre Arbeit am Dienstag geehrt. Foto: Ute Richter

Mit einer Dankeschönveranstaltung hat am 18. Oktober 2016 die Volkssolidarität Guben sich bei ehrenamtlichen, fleißigen Helfern bedankt. Selbstlos kümmern sie sich in ihren Ortsgruppen um Menschen, denen der Einkauf, der Behördenangang oder das Alleinsein immer schwerer fällt. Diese stillen Helden des Alltags sorgen dafür, dass sich Senioren nicht ausgegrenzt fühlen, dass sie auch im hohen Alter noch am kulturellen Leben teilnehmen können oder zu Hause besucht werden, um überhaupt mal mit jemandem zu reden.

Sabrina Queißert, die die Geschäftsführerin Ines Gropp vertrat, sagte: „Dank und Anerkennung ist das Mindeste, was man den Ehrenamtlern zurückgeben kann.“ Es sei gerade in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich, sich um andere Menschen ganz selbstlos zu kümmern. „Und wir als

Volkssolidarität mit unserem Leitspruch `Miteinander, Füreinander` leben gerade durch die vielen ehrenamtlich Tätigen diesen Slogan“, ergänzte sie. Albert Noack, Uta Herzer, Christina Knorr, Marianne Franke, Claudia Fleischer und Frank Märker wurden mit Urkunde, Blumen und einem Geschenk geehrt worden.

„Werden sie nicht müde in ihrem Ehrenamt, denn damit gewinnen nicht nur die von ihnen Betreuten, sondern auch sie selbst“, so Andrea Arndt, Leiterin des Begegnungszentrums der Volkssolidarität. Jedes vierte Mitglied der Volkssolidarität ist ehrenamtlich tätig. In Guben sind es weit über 350. Damit liegen die Neißstädter mit ganz vorn in der Statistik der Volkssolidarität. Für die kulturelle Umrahmung der Ehrung sorgten die Kinder der Hasengruppe des Naemi-Wilke-Stift-Kindergartens.

utr

Große Altpapier-Sammelaktion in Gubener Kitas



René Hammel (l., Teamleiter der Volksbank Spree-Neiße eG in Guben) holt das gesammelte Papier bei der Kita Waldhaus unter Leitung von Frau Nugel (3. v. r.) ab. Foto: Viola Müller

Das Netzwerk Gesunde Kinder unter Leitung von Kathrin Lieske und die Volksbank Spree-Neiße eG in Guben haben die Kindergärten und Kindertagesstätten in Guben zur gemeinsamen Altpapier-Sammelaktion bis Ende November aufgerufen. Die Kita Montessori Kinderhaus unter Leitung von Frau Petri, Kita „Waldhaus“ mit Frau Nugel und Kinderhaus „Dreikäsehoch“ in Grano mit Frau Krüger beteiligen sich aktiv am Sammeln. Tatkräftige Unterstützung erhalten die Kinder von ihren Eltern, Großeltern, Geschwistern und natürlich von den Erzieherinnen und Erziehern der Einrichtungen.

„Die Eltern haben Hausärzte und Zahnärzte angesprochen, die fleißig mitsammeln. Auch ältere Menschen in den umliegenden Wohngebieten bringen ihr Altpapier in die Kitas.“, berichtet Frau Lieske vom Netzwerk Gesunde Kin-

der. Beim gemeinsamen Verschüttern mit den Kindern wird über den sparsamen Umgang mit Papier gesprochen und was alles aus Altpapier entsteht. Dabei unterstützen auch die Hausmeister der Einrichtungen.

René Hammel, Teamleiter der Volksbank Spree-Neiße eG in Guben, sorgt für den reibungslosen Transport des Altpapier von den Kitas zum Wertstoffhof. „Es ist eine Aktion, bei der alle mitmachen - ob Groß oder Klein und den Kindern wird schon früh der sparsame Umgang mit Paper näher gebracht“, so René Hammel. Welche Kita sammelt das meiste Altpapier? Das Papier wird je Kita im Wertstoffhof gewogen. Die Bekanntgabe und die Übergabe des Erlöses werden am 5. Dezember, während das 5. Adventstürchen in der Geschäftsstelle der Volksbank Spree-Neiße in Guben geöffnet wird, erfolgen. pm

Tag der Wiedervereinigung am 3. Oktober 2016 in Dresden



Jedes Bundesland entsandte eine Bürgerdelegation zu den Feierlichkeiten, die in diesem Jahr im schönen Dresden stattfanden. Stellvertretend für viele ehrenamtlich Tätige im Land Brandenburg waren 14 BürgerInnen zu den Veranstaltungen eingeladen. Guben wurde durch Barbara Nix vom Netzwerk Flucht und Migration vertreten. Höhepunkte waren am 3. Oktober der Gottesdienst in der Dresdner Frauenkirche und der Festakt in der Semperoper, wo die Bundeskanzlerin und der

Bundespräsident anwesend waren. Beim anschließenden Empfang des Bundespräsidenten, Joachim Gauck, gab es die Möglichkeit mit unserem Ministerpräsidenten Dietmar Woidke und dem Bundespräsidenten ins Gespräch zu kommen. Darüber hinaus konnten viele überregionale Kontakte geknüpft werden, die unserer Arbeit mit geflüchteten Menschen zugute kommen werden.

Barbara Nix/Netzwerk Flucht und Migration

Besuchen Sie uns unter:

www.wittich.de

Bewegung zu rhythmischer Musik hält Senioren fit



Foto: privat

Eine neue Seniorentanzgruppe für Anfänger möchte Tanzleiterin Renate Scheel in Guben aufbauen. Es gibt für Senioren (und Jüngere) keine bessere und altersgerechtere Sportart als das Tanzen. Doch gerade für ältere Menschen ist es nicht einfach, sich in eine bereits bestehende Tanzgruppe zu integrieren. Deshalb sollen alle Interessierten die Möglichkeit erhalten, in einer neu gebildeten Gruppe mitzutanzten. Beim Schweben übers Parkett werden die Gelenke geschmeidig gehalten, durch die Körperanspannung und Bewegung kräftigen sich Muskeln und Knochen und dem Kreislauf tut die Bewegung gut. Das Erlernen von Schritt- und Figurenfolgen im rhythmischen Zusammenhang schult intensiv das Gedächtnis, das Reaktionsvermögen, den Gleichgewichtssinn und die Koordination. Tanzen ist somit Training für Körper und Geist. Dazu gibt es seit Jahren wissenschaftliche Untersuchungen, die in vielen Medien veröffentlicht wurden. In den Tanzstunden werden neben Tänzen auf der Fläche auch

Tänze im Sitzen angeboten. Es gibt in beiden Kategorien eine Vielzahl von Tänzen. Angeboten werden in den verschiedenen Tanzrhythmen Kreis- und Blocktänze, Kontras und Squares aus allen Ländern, um nur einige zu nennen. Der Schwerpunkt liegt nicht im Paartanz, sondern in der Bewegung nach rhythmischer Musik und anspruchsvollen Choreografien. Dabei ist der Tanzpartnerwechsel ein wichtiger Bestandteil der meisten Tänze. Zum „ErlebniSTanz“, so die neue Bezeichnung, kann jeder allein kommen! Ein fester Partner ist nicht erforderlich. Wer Interesse hat, in einer neuen Tanzgruppe mitzutanzten, Abwechslung, Spaß, Gemeinschaftsgefühl bei Musik und Tanz erleben möchte, kann sich bei Renate Scheel Telefon 03561 52377 anmelden. Bei ausreichenden Anmeldungen kann die neue Tanzgruppe im November beginnen. Zeit und Ort müssen noch besprochen werden. Es gibt einen klugen Satz: Man soll nicht aufhören anzufangen! Also dann ...

Renate Scheel

Der Kleinprojektfonds ist bestätigt!



Der Geschäftsführer der Euroregion Spree-Neiße-Bober e. V., Herr Carsten Jacob, die Geschäftsführerin der Euroregion Sprewa-Nysa-Bóbr, Frau Bożena Buchowicz sowie der stellvertretende Vorsitzende des Euroregion Sprewa-Nysa-Bóbr (und stellvertretende Bürgermeister von Zielona Góra), Herr Krzysztof Kaliszuk nach der Entscheidung des deutsch-polnischen Begleitausschusses des INTERREG V A Programms.



Aufnahme während der 4. Sitzung des Begleitausschusses für das Kooperationsprogramm INTERREG V A Brandenburg – Polen 2014 - 2020

Presseinformation der Euroregion Spree – Neiße - Bober e. V. vom 21. Oktober 2016

Deutsch-polnischer Begleitausschuss für das Kooperationsprogramm INTERREG V A Brandenburg – Polen 2014 – 2020 bestätigt den Kleinprojektfonds der Euroregion Spree- Neiße-Bober/Sprewa-Nysa-Bóbr

Am 20.10.2016 fand die 4. Sitzung des Begleitausschusses im Frankfurter Bolfrashaus statt. Im Rahmen der Sitzung wurde erfreulicherweise der Kleinprojektfonds unserer Euroregion mit einer Laufzeit bis Juni 2022 einstimmig bestätigt. Dieses Votum ist ein ganz wichtiges Signal für die vielen deutschen und polnischen Träger in unserer Region. Das Volumen des Kleinprojektfonds beträgt 8,2 Millionen EUR an EFRE-Fördermitteln (darunter 3,5 Millionen EUR für den deutschen Euroregionsteil), welche insbesondere den Antragstellern zur Verfügung stehen, die Begegnungsprojekte mit polnischen Partnern durchführen wollen. Die Zusammenarbeit kann sich in insgesamt neun verschiedenen Förderbereichen abspielen (darunter: Kultur und kulturelles Erbe, Sport, Tourismus, Bildung und Qualifizierung, Gesundheit und Soziales, Wirtschaft und Wissenschaft, Natur und Umwelt, Zusammenarbeit von öffentlichen Verwaltungen sowie Energie und Umweltschutz), um zu gewährleisten, dass die grenzüberschreitenden Projekte in einer möglichst großen Bandbreite durchgeführt werden. Der Fördersatz für bewilligte Vorhaben liegt bei 85 % und die maximale Laufzeit beträgt 12 Monate. Über alle weiteren Entwicklungen bis zur rechtsverbindlichen Fördervertragsunterzeichnung durch die Verwaltungsbehörde und die Euroregion halten wir Sie selbstverständlich auf dem Laufenden. Des Weiteren traf der Begleitausschuss weitere wichtige Entscheidun-

gen, wie bspw. die Bestätigung des Kleinprojektfonds unserer benachbarten Euroregion Pro Europa Viadrina, die Genehmigung des Bewertungsplans für das Kooperationsprogramm sowie die Verabschiedung von Anpassungen im Förderhandbuch. Alle für deutsch-polnische Partnerschaften und Projekte relevanten Informationen finden Sie, wie gewohnt, auf unserer Internetseite www.euroregion-snb.de bzw. auf unserem Facebook-Auftritt <https://www.facebook.com/EuroregionSpreeNeisseBober/>. Hintergrund-Info: Für grenzübergreifend angelegte Projekte können im Rahmen des „Kooperationsprogramm INTERREG V A - Brandenburg – Polen (Lubuskie) 2014 – 2020“ Fördermittel beantragt werden. Dieses Programm ist eingebettet in das Förderziel „Europäische Territoriale Zusammenarbeit“ (ETZ) der Europäischen Union. Das Kooperationsprogramm zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und den jeweiligen Eigenmitteln der Projektträger kofinanziert. Von den rund 100 Mio. EUR Programmbudget stehen dem brandenburgischen Fördergebiet in der laufenden Förderperiode knapp 55 Mio. EUR zur Verfügung. Die maximale Förderhöhe kann bis zu 85 % der förderfähigen Kosten betragen. Der Kleinprojektfonds, welcher durch die Euroregion Spree-Neiße-Bober verwaltet wird ist Kernbestandteil der thematischen Prioritätsachse IV „Integration der Bevölkerung und Zusammenarbeit der Verwaltungen“ des INTERREG V A – Programms. Die Mitarbeiter der Euroregion Spree-Neiße-Bober stehen als Ansprechpartner gern zur Verfügung (www.euroregion-snb.de, Tel.: 03561 3133).

Euroregion Spree-Neiße-Bober

Aus der Gemeinde Schenkendöbern

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche in Schenkendöbern im November 2016

Gemeinde Schenkendöbern
Jugendsozialarbeiterin Gabriele Schütze,
03172 Schenkendöbern/Haus der Generatione
Tel. 035693-6099 54
juko@schenkendöbern.de

16.11.2016 - Koch- und Backstudio (16.30 Uhr - 18.30 Uhr)
17.11.2016 - Keramik für Jugendliche (17.00 Uhr - 19.00 Uhr)
23.11.2016 - Adventsgestecke basteln (16.00 Uhr - 18.00 Uhr)
24.11.2016 - Keramik für Jugendliche (17.00 Uhr - 19.00 Uhr)

November 2016

02.11.2016 – Töpfern mit Kindern (16.00 Uhr - 18.00 Uhr)
03.11.2016 – Keramik für Jugendliche (17.00 Uhr - 19.00 Uhr)
09.11.2016 – Videonachmittag (16.00 Uhr - 18.00 Uhr)
10.11.2016 – Handarbeit für Jugendliche (17.00 Uhr - 19.00 Uhr)

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Kinder begrenzt! Bitte meldet euch bei der Jugendsozialarbeiterin-Haus der Generationen rechtzeitig an.

Änderungen vorbehalten!!!

Engagierte Stadt

Diese Rubrik widmet sich Wissenswertem rund um das neue Gubener Netzwerk „Engagierte Stadt“. Unter dem Motto „**Guben – die Stadt sind wir**“ soll hier über bürgerschaftliches Engagement berichtet und ehrenamtliche Helfer vorgestellt werden. Die Volkssolidarität Spree-Neiße e. V. will gemeinsam mit der Stadt Guben und weiteren Partnern dieses Engagement durch die Netzwerkarbeit stärken, bündeln und würdigen. Unterstützt wird das Netzwerk das bundesweite Programm „Engagierte Stadt“ als gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und fünf verschiedener Stiftungen.



Lauter Applaus für stille Helden

Netzwerk zeichnet engagierte Gubener zum „Tag des Ehrenamtes“ aus

Das vielfältige Engagement hinter den Kulissen der Stadt Guben ist am 14. Oktober 2016 aus dem Schatten ins Bühnenlicht geholt worden. Der guten Tradition des „Tag des Ehrenamtes“ wurde mit einer Festveranstaltung in der Alten Färberei neues Leben eingehaucht – insgesamt 33 stille Helden des Gubener Alltags sind dabei feierlich gewürdigt worden. Ihnen galt, stellvertretend für sämtliche Ehrenamtler in der Neißestadt, der tosende Applaus von mehr



Ausgezeichnet: Diese Gubenerinnen und Gubener sind zum „Tag des Ehrenamtes“ in der Alten Färberei für ihre Verdienste geehrt worden. Fotos: bs

als hundert Gästen – unter ihnen Gubener Stadtverordnete, Ortsvorsteher, Vereinsmitglieder sowie weitere Vertreter aus Politik. Das Netzwerk *Engagierte Stadt* hatte mit Unterstützung

der Stadt Guben diesen Festakt zur Würdigung des Ehrenamtes initiiert. In der Alten Färberei war ein breites Spektrum gesellschaftlich engagierter Gubenerinnen und Gubener vertreten.

Bundespolitiker Ulrich Freese (l.) und der Amtierende Rathauschef Fred Mahro zeichneten die Ehrenamtler aus.



Gubens amtierender Bürgermeister Fred Mahro sprach ihnen – und den vielen Ehrenamtlern, die an diesem Tag nicht anwesend waren – seinen Dank für ihren tagtäglichen und vierfältigen Einsatz zum Wohle ihrer Mitmenschen aus: „Ich bin froh, dass unsere Stadt so viele ehrenamtliche, stille Helden hat – Sie alle machen unser Leben ein wenig heller.“ Nach der musikalischen Untermalung am Flügel durch Schülerinnen der Städtischen Musikschule „Johann Crüger“, dankte auch der Bundestagsabgeordnete Ulrich Freese (SPD) dankte den Nominierten für ihr Engagement in der 18.000-Einwohner-Stadt, das er sich dort auch noch morgen und übermorgen wünscht. „Sie sind der Kit für unsere Gesellschaft und sorgen selbstlos dafür, dass andere Menschen Freude haben“, betonte Freese. Zusammen mit dem Rathauschef Mahro überreichte er den Ausgezeichneten Ehrenurkunden und kleine Präsenten. Zudem wurden unter den Ehrenamtlern zehn Sonderpreise verlost – die Gewinner besuchen zusammen mit einer Begleitung im Februar nächsten Jahres den Bundestag und bekommen vor Ort Einblicke in die große Politik. Überwältigt von der großen Resonanz auf die Wiederbelebung des „Tag des Eh-



Moderatorin Jasmin Schomber (r.) führte durch den festlichen Abend, an dem auch Netzwerk-Initiatorin Andrea Arndt Dankesworte sprach.

renamtes“ zeigte ich auch Andrea Arndt, Initiatorin des Netzwerks *Engagierte Stadt*. Zusammen mit der Stadtverwaltung hatte das Netzwerk die Gubener Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, für die Auszeichnung rastlose Ehrenamtliche, aufopferungsvolle Vereinsgefährten oder einfach Menschen, die hinter den Kulissen wirken, vorzuschlagen. Bis Mitte September wurde dem öffentlichen Aufruf vielfach gefolgt und im Ergebnis 33 verdienstvolle Personen für die feierliche Ehrung nominiert. „Es gibt nichts Schöneres, als gebraucht zu werden...“, sagte Arndt zu Abschluss ihrer Festrede, „...und ich kann Ih-

nen versichern: Unsere Stadt braucht Sie – jeden einzelnen von Ihnen“. *bs*

Folgende 33 engagierte Ehrenamtler wurden ausgezeichnet:

Renate Bossack (Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein), Gerlinde Damm (Arbeiterwohlfahrt, Tagespflege), Hannelore Petrick (Volkssolidarität, Ortsgruppe 18), Regine Schmidt (Volkssolidarität), Gudrun Strafe-Socher (VS Spree-Neiße Sozialdienste gGmbH, Sozialstation), Wilfried Kunschke (Bürgerkomitee Reichenbach), Horst und Elke Wetzels (Gubener Kunstgilde), Rene von Quennaudon (Verein Gubener

Tuche und Chemiefasern), Jürgen Magnus (SV Chemie Guben, Leichtathletik), Sabine Sauer (SV Chemie Guben, Turnen), Heike Schemainda (SV Chemie, Leichtathletik), Hildegard Petter (SV Chemie, Leichtathletik), Steffen Groll (SV Chemie, Leichtathletik), Helga Aigringer (SV Chemie, Handball), Dieter Mückel (SV Chemie Guben, Schwimmen), Grit Sebastian (SV Chemie Guben, Schwimmen), Gerda Pietrucha (SV Chemie Guben, Schwimmen), Heike Lieske (SV Chemie Guben, Schwimmen), Uwe Koschack (SV Chemie Guben, Vorsitzender), Peter Priebe (SV Chemie Guben, Handballnachwuchs), Inge Ladewig (SV Chemie Guben, Handballnachwuchs), Sylvana Donath (SEKIZ Guben, Selbsthilfgruppe MS), Gertrud Stephan (SEKIZ Guben, Selbsthilfgruppe MS), Susanne Stübs (DRK, Jugendrotkreuz), Stefan Hennesdorf (DRK, Jugendrotkreuz), Frank Vorwerk (DRK, Wasserwacht Guben), Ursula Zimmermann (DRK, Suchdienst), Annemarie Jüttner (DRK, Blutspende), Steffi Matke (PSV Guben, Schützengilde Rot-Weiß), Sven Schumann (PSV Guben, Schützengilde Rot-Weiß), Jens Uwe Kellberg (BSV Guben Nord, Präsident) und Walter Bräuer (Gubener Tierschutz e. V.)

Wir gratulieren

Hinweis zur Übermittlung und Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen

Eine Übermittlung von Alters- und Ehejubiläen zum Zwecke der Veröffentlichung durch Presse, Rundfunk und andere Medien (Amtsblatt, Internet etc.) an die für die Veröffentlichung zuständigen Stellen ist den Städten und Gemeinden nicht (mehr) erlaubt. Hintergrund ist eine verschärfte Neuregelung im Bundesmeldegesetz.

Die bisherige Vorschrift, die dies ausdrücklich erlaubt hat, ist ersatzlos weggefallen.

Bürgermeisterinnen und Bürgermeister dürfen die ihnen für die Ehrung des Jubiläums übermittelten Daten nicht mehr für eine Veröffentlichung z. B. im Mitteilungsblatt der Gemeinde oder auf der eigenen Homepage nutzen.

Eine Weitergabe an Dritte (Kindergärten, Seniorenvereine, Zeitungen usw.) ist nicht zulässig.

Stadt Guben
Service Center

Die nächste Ausgabe erscheint am: **Freitag, dem 11. November 2016**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen: **Mittwoch, der 2. November 2016**



Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
30.10.16	14:00	Fabrik	Familiensonntag mit Spiel & Spaß
01.11.16	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00	Zippel	Freie Angebote
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	15:00	Heilsarmee	Mittelalterliche Kostüm-Party
	15:30	KJFZ	Computer/Hausaufgabenhilfe
	16:00 - 18:00	HdF	Deutsch-polnische Kreativakademie; TB: 1,00 Euro
	16:00 - 18:00	Mini FS	Eltern-Kind-Fußball; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV
	16:30	Zippel	Freies Training DANCONYM
02.11.16	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00 - 20:00	Comet	Koch- und Kreativtag
	14:00	KJFZ	Traumreisen in der C.-Schröter Schule
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	15:00	Heilsarmee	Geburtstageis Oktober
	15:00 - 17:00	Mini CS	Ballspaß aller Art; Kids ab 5 Jahre gern in Begleitung von Eltern/Großeltern; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV
	15:30	KJFZ	Kreatives Malstudio
03.11.16	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00 - 20:00	Comet	Zumba & gemeinsames Abendbrot
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	15:00 - 17:00	HdF	Künstlerische Gestaltung für Jugendliche; TB: 2,00 Euro
	15:00	Heilsarmee	Henna mit Hannah
04.11.16	14:30 - 16:00	HdF	Kinderdinner; TB: 1,00 Euro
	15:00 - 17:00	Verkehrsgarten	Kids-Club-Frisbee – wir spielen/lernen Frisbee, Kreidemalen etc.; ab 5 Jahre gern auch mit Eltern/Großeltern; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV
	15:30	KJFZ	Spielnachmittag
07.11.16	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	15:00	Heilsarmee	Capture the Flag
	15:00 - 17:00	SP Mittel	Kids-Club – Spiel & Spaß; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV
	15:30	KJFZ	Sportspiele in der Turnhalle Europaschule
08.11.16	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00	Zippel	Freie Angebote
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	15:00	Heilsarmee	MC Turtle
	15:30	KJFZ	Computer/Hausaufgabenhilfe
	16:00 - 18:00	HdF	Deutsch-polnische Kreativakademie; TB: 1,00 Euro
	16:00 - 18:00	Mini FS	Eltern-Kind-Fußball; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV
	16:30	Zippel	Freies Training DANCONYM
09.11.16	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00 - 20:00	Comet	Koch- und Kreativtag
	14:00	KJFZ	Traumreisen in der C.-Schröter Schule
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	15:00	Heilsarmee	Laternen basteln
	15:00 - 17:00	Mini CS	Ballspaß aller Art; Kids ab 5 Jahre gern in Begleitung von Eltern/Großeltern; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV
10.11.16	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00 - 20:00	Comet	Zumba & gemeinsames Abendbrot
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	15:00 - 17:00	HdF	Künstlerische Gestaltung für Jugendliche; TB: 2,00 Euro
	15:00	Heilsarmee	Waffelbäckerei
	15:30	KJFZ	Offene Holzwerkstatt – Bücherwurm; TB: 0,50 Euro
11.11.16	13:30	KJFZ	Bewegungsreiche Spiele mit X-Box
	14:30 - 16:00	HdF	Kinderdinner; TB: 1,00 Euro
	15:00 - 17:00	Verkehrsgarten	Kids-Club-Frisbee – wir spielen/lernen Frisbee, Kreidemalen etc.; ab 5 Jahre gern auch mit Eltern/Großeltern; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV

Fabrik e. V. mit JC Zippel (**Zippel**), WerkEins, Tel. 431523, www.fabrik-ev.de

Freizeittreff Comet (Comet), Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V., Kaltenborner Straße 143, Tel. 4197, www.cafe-nobudget.de

Haus der Familie Guben e. V. (HdF), Goethestraße 93, Tel. 68510, www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben

Heilsarmee, Brandenburgischer Ring 55, Tel. 544994, www.heilsarmee.de/guben

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum (KJFZ), Platanenstraße 9, Tel. 53074, www.kjfz-guben.de

Minispielfeld Corona-Schröter-Grundschule (Mini CS), Corona-Schröter-Straße

Spielplatz Mittelstraße (SP Mittel), Mittelstraße 18

Sportzentrum Obersprucke (SZO), Klaus-Herrmann-Straße 20A

Verkehrsgarten, Akazienstraße (zwischen Europaschule und Busplatz)



Familiensonntag beim Fabrik e. V.

Jeden letzten Sonntag findet im merino und Zippel ein Nachmittag für die ganze Familie statt. Die Gäste sind eingeladen sich ein paar schöne Stunden zu machen. Für die Betreuung des Nachwuchses ist gesorgt. Spiele, kreative Basteleien und sportliche Aktivitäten vom Spielmobil, wie die Hüpfburg, werden vom Team im Zippel und in kühlen Monaten im WerkEins angeboten. Hier ist für jedes Kind, jeden Alters etwas dabei und egal ob mit Eltern oder Großeltern, wird abwechslungsreicher Spaß auch in der kalten Jahreszeit geboten.

Für die Eltern und alle anderen Erwachsenen wird im merino gesorgt, bei echten Gub'ner Plinsen und einer Tasse Kaffee kann man im merino beim Bilck in den Hofgarten einfach mal entspannen oder im Hofgarten die Sonne genießen.

Der nächste Familiensonntag findet am Sonntag, 30. Oktober 2016, ab 14.00 Uhr Zippel/merino/WerkEins des Fabrik e. V. an der Mittelstraße 18 in Guben statt. Der Eintritt ist frei.



Einladung zum 3. Stadtwächterstündchen



Am Samstag, dem 12. November, findet ab 16 Uhr das 3. Stadtwächterstündchen beim Gubener Stadtwächter Andreas Peter in seinem Stadtwächterstübchen in der Frankfurter Straße Nr. 12 in Guben statt, wozu hiermit herzlich eingeladen wird! Als Gäste werden Mitglieder des Erwin-Strittmatter-Vereins aus Bohsdorf erwartet, die aus ihrem neuesten Buch zu Begegnungen mit Eva und Erwin Strittmatter vortragen. Der Eintritt ist frei. Es werden Spenden zu einer Erinnerungstafel für den verdienstvollen Gubener Heimatforscher Karl Gander gesammelt. Anmeldung bitte unter Tel. 03561 551304 bei *Andreas Peter*.

Reisbericht „Antarktis – ein Lausitzer im ewigen Eis“

BUCHLESUNG

Gerold Noack

Antarktis

Abenteuer Wissenschaft
Ein Lausitzer im ewigen Eis

Die Wissenschaftler sammeln jährlich Daten und Fakten, um mehr von der Antarktis und den globalen Zusammenhängen der Natur unserer Erde zu wissen. Globalisierung gibt es in der Antarktisforschung praktisch seit dem 1. Internationalen Polarjahr 1882/83 bis zum letzten 2007/09. Der aktuelle gesellschaftspolitische Begriff Klimawandel steckt seit Jahrzehnten hinter fast allen antarktischen Forschungen zum System Erde. Jeder Forscher erlebt heute noch große und kleine Abenteuer im Unbekannten des Alltags und Überraschenden seiner Arbeitsergebnisse. Abenteuerlich dagegen ist Vieles, denn Menschen erleben viel mehr als sie verstehen.

Eintritt: 3 Euro
Tel.: 03561 6871 2300

8. November – 19:00 Uhr

Stadtbibliothek Guben
Gasstraße Nr. 6

Die Antarktis wird in den nächsten Jahren und Jahrzehnten immer stärker in das Bewusstsein der Menschen rücken. Gründe sind zunehmende wissenschaftliche, politische und wirtschaftliche Interessen.

Dr. Gerold Noack von der BTU Cottbus und Fachmann im Vermessungswesen entschied sich für eineinhalb Jahre Forschungsarbeit im eiskalten Paradies und wurde so Teilnehmer der letzten Expedition auf der Georg-Forster-Station.

„In der Antarktis angekommen gab es für Noack erst einmal nur Blau und Weiß. Doch bald bemerkte er die schlichte, aber überwältigende Natur in ihrer riesigen Ausdehnung und die einzigartige Stille. Er musste auch feststellen, dass ein Mensch zum Leben nicht viel braucht. So hatte er kein Handy, keinen Fernseher, kein Auto. Er sah keine grünen Bäume mehr ... er verzichtete anderthalb Jahre auf Cola, auf das Einkaufen und vor allem auf Familie und Freunde.“

Am **8. November, um 19 Uhr** schildert er seine Eindrücke und Erlebnisse dieser Zeit in der **Stadtbibliothek Guben**.

In den vergangenen Jahren fragte er sich öfter, was ist geblieben von der Euphorie der Expeditionsvorbereitung, von der Begeisterung für das Leben und die Arbeit in Antarktika, von den Erfahrungen für sein heutiges Leben?

Die wissenschaftlichen Werte verblassen, die emotionalen Werte bleiben erhalten. Geblieben sind genauso alte und neue Fragen von Studenten, Schülern, Freunden, Verwandten und Nachbarn und vielleicht auch von Ihnen ...?

Seien Sie an diesem Abend dabei – die Eintrittskarten für 3 € sind im Vorverkauf und an der Abendkasse erhältlich.

Hier ist was los!

Roy-Black-Jubiläumskonzert in Gubens Alter Färberei



Die Stadt Guben lädt am **Samstag, 19. November 2016**, zu einem stimmungsvollen Konzernachmittag in die Alte Färberei an der Gubener Gasstraße ein. Ab 15 Uhr wird der Sänger und Entertainer Kay Dörfel seine Jubiläumsshow „Die Legende Roy Black“ präsentieren. Das Konzert bietet eine faszinierende Zeitreise ins private Leben, zu den ersten musikalischen Berührungen und den großen Hits eines der legendärsten, deutschen Schlagersänger der letzten Jahrzehnte. Roy Blacks Erfolgshit „Ganz in Weiß“ wird 2016 bereits 50 Jahre alt und auch sein Todestag jährt sich zum 25. Mal. Der aus Funk und Fernsehen bekannte Künstler Kay Dörfel wird als Hommage an sein Idol

viele Erfolgstitel, wie „California Blue“, „Schön ist es auf der Welt zu sein“, „Ein kleines bisschen Zärtlichkeit“ oder „Maria Magdalena“ live singen – ein einmaliges Konzert-Erlebnis.

Während der Unterhaltungsshow ist auch für das leiblich Wohl gesorgt: Bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen kann sich das Publikum in die Welt des beliebten Stars und Vorreiters der deutschen Hitparade entführen lassen. Im Anschluss an das Liveprogramm lädt DJ Kossatz zum Tanz ein.

Eintrittskarten zum Preis von 16 Euro inklusive Kaffee und Kuchen sind im Begegnungszentrum der Volkssolidarität an Berliner Straße (Tel. 2255) erhältlich.



Leseherbst Stadtbibliothek Guben: Reisevortrag „Europa in vollen Zügen“ am 3. November

Reisebericht

Mady Host liest aus ihrem Buch

„Europa in vollen Zügen“

Stadtbibliothek Guben
 Datum: 03.11.2016
 Beginn: 19:00 Uhr
 Eintritt: 7,- EUR
 ermäßigt: 5,- EUR

mady-host.de

Die Reiseschriftstellerin Mady Host hat ihr 4. Buch mit dem Titel „Europa in vollen Zügen“ veröffentlicht. Mit dem Zuhause auf dem Rücken tourt Mady, teilweise mit ihrer Freundin, auf Schienen durch Europa. Innerhalb von sechs Wochen erleben die beiden jungen Frauen sechs Länder Europas in vollen Zügen. „Kräftiger Regen peitscht an die Glasscheiben des Waggons und verschleiert den Blick auf herrliche Landschaften. Doch ungeachtet des Wetters gleitet der Zug geruhsam durch tiefgrüne Schluchten und bringt die Autorin von einem Schauplatz zum nächsten. In Tschechien stellt Mady Host sich der Frage, welche Nation denn nun das beste Bier braut, in Österreich lässt sie Wiener Blut durch ihre Adern pulsieren und sich in Slowenien von Einheimischen in entlegene Ecken entführen. Gemeinsam mit ihrer Reisebegleiterin Cornelia zeltet sie mitten in Venedig und campiert über den Dächern von Cannes, wandert als genügsame Pilgerin durch die bergige Schweiz, spioniert am Eiffelturm Hütchenspieler aus und erfährt mehr und mehr, was typisch für Europa und seine Nationen ist und was unsere Nachbarn von den Deutschen halten ...“

Mit Herz und Humor beschreibt Mady Host ihre Abenteuer mit einem erfrischenden Blick auf das (Reise-) Leben und stellt fest: Der Zug ist noch lange nicht abgefahren!

Am **3. November, um 19 Uhr** liest sie in der **Stadtbibliothek Guben** aus ihrem Buch, zeigt Fotos und Videos ihrer Tour und plaudert aus dem Reise-Nähkästchen.

Die Karten für 7 €/ermäßigt 5 € erhalten Sie im Vorverkauf und an der Abendkasse!

Hier ist was los!



Hier ist was los!



**Allerwelts-
Café**

**Wir laden ein zum nächsten
ALLERWELTS-CAFÉ
am Donnerstag, dem 17.11.2016,
um 15.00 Uhr,
im Großen Ausstellungsraum der
Stadtverwaltung Guben, Gasstraße**




Wir möchten Unterhaltungen, Gespräche und Austausch zwischen Alt und Neu-Gubenern anregen. Kuchen, Kaffee, Getränke, Spiele, Tassen und Teller bringen Sie mit.
Wir sehen uns am 17.11.2016

Ihr Netzwerk Flucht und Migration





Herbstlicher Saunaabend
...die heißeste Zeit des Jahres
am 11. November 2016 ab 18:00 Uhr

*Genießen wir zusammen die
Vielseitigkeit der Blättermonate*

- Cocktails
- Fizzy Fruits - sprudelnde Früchte
- Outdoor - Feuer
- Kerzenschein - Massagen
- textulfreies Baden

*Wir bitten Sie, aufgrund der Event-Aufgüsse,
ein Ersatzhandtuch mitzubringen.*



Eintritt: 20,00 Euro p.P inkl. Buffet
zuzüglich Getränke



Am 11. November 2016 findet die nächste Saunaveranstaltung unter dem Motto „Herbstlicher Saunaabend“ im Freizeitbad Guben statt. Das Team „Städtische Bäder“ bittet um rechtzeitige Anmeldung per Telefon: 03561 3570 oder E-Mail: freizeitbad@guben.de Zudem wird darauf hingewiesen, dass der öffentliche Saunabetrieb in der städtischen Einrichtung an der Kaltenborner Straße 163 aufgrund der erforderlichen Vorbereitungen an diesem Tag eingestellt wird. Der Badebetrieb ist von dieser Einschränkung jedoch nicht betroffen.



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



Unia Europejska
Europejski Fundusz
Rozwoju Regionalnego

EUROREGION
SPRĘC-NEISS-BOBER
SPRAWA-NYSA-BOBER



05.11.2016
IV. Bieg „BiegamBoLubię Bez Granic“
IV. Lauf „Ich laufe gern grenzenlos“

Biuro zawodów czynne od **8:00** Galeria „Ratusz” Start-Meta: pl. Jana Pawła II

PROGRAM/PROGRAMM:

10:00 Bieg z MISTRZEM

Bieg rekreacyjny dzieci na dystansie ok. 500 m,
uczestnictwo nie wymaga wnoszenia opłat ani dokonania wcześniejszej rejestracji każdy uczestnik
biegu otrzyma pamiątkowy medal.

10:40 Wspólna rozgrzewka.

10:50 Uroczyste otwarcie zawodów.

11:00 START Biegu głównego

13:00 Dekoracje

10:00 „Lauf mit dem Meister“

Kinderlauf auf einer Strecke von ca. 500 m (die Teilnahme ist gebührenfrei und erfordert keine früheren
Anmeldung. Jeder Teilnehmer des Laufs bekommt eine Medaille).

10:40 Gemeinsame Aufwärmung

10:50 Feierliche Eröffnung des Wettlaufs

11:00 START des Hauptlaufs

13:00 Siegerehrung

Organizator/Veranstalter:



Współorganizatorzy/Mitveranstalter:



Partner medialny/Media Partner:



**Tanz wie einst
im Volkshaus**

Die „Alten Herren des Volkshaus-
ses“ laden zum Tanz im Stile der
50er und 60 er Jahre mit einem tol-
len Buffet und dem guten alten Stil
inklusive. Wer erinnert sich nicht
gern an die schönen Tanzabende
in dem Volkshaus des Gubens von
damals? Zur Musik und mit den
„Alten Herren“ darf getanzt werden. Tischreservierungen werden ab sofort entgegen genommen.

*Tanz wie einst
im Volkshaus*



**Der Tanzabend findet am Freitag, 4. November 2016, ab
18.30 Uhr im WerkEins des Gubener Farbig e. V. statt. Kar-
ten inklusive Buffet kosten im Vorverkauf 18 Euro und der
Abendkasse 21 Euro.**

Kulinarischer Stadtrundgang

Am 29. Oktober 2016, um 10.00 Uhr lädt
der Marketing und Tourismus Guben e. V.
zu einer besonderen Tour in die Innenstadt
ein.

Gubentypische Speisen erlebbar gemacht,
mit Appelwein, Grüzwurscht und Plinzen,
ein Spaziergang durch die Frankfurter und
Berliner Straße. Wir stimmen Sie zu Beginn
mit dem Verkosten einer Gubener Spezialität
auf die kleine, feine Route ein. Den Ab-
schluss bildet ein gubentypisches Mittags-
mahl im Restaurant merino, Mittelstraße 18.
Termin: Samstag, 29. Oktober 2016, um
10.00 Uhr

Stadtführerin: Sigrun Morgenthal
Treffpunkt: Touristinformation Guben,
Frankfurter Str. 21

Preis: 5,00 € pro Person, Kinder ab 10 Jah-
re 2,50 € zzgl. Speisen und Getränke
Anmeldung unter Tel. 03561 3867 oder via
E-Mail an ti-guben@t-online.de dringend
erforderlich.

Marketing und Tourismus Guben e. V.

Flieger ist was los!



Multimedia-Konzert mit „Wolke X“ - „Remember John Lennon“



„Remember John Lennon“ ist eine musikalisch-literarische Hommage an einen Ausnahmekünstler, dessen Botschaft: „Liebe und Frieden“ bis heute die Menschen bewegt und inspiriert. In ihrer Konzertlesung begeben sich die beiden Künstler Kerstin Wenzel-Brückner Wolfgang Brückner von „Wolke X“ auf eine multimediale Reise durch John Lennons Leben. Ausdrucksstark interpretierte Songs wie All you need is love, Imagine oder Revolution werden kombiniert mit interessanten Texten von und über John Lennon. Ergänzt wird das Programm durch emotionale Fotocollagen und Videoclips von Orten, die John Lennons Leben und seine Kunst geprägt haben: Liverpool, Hamburg, London und New York. Ein eindrucksvoller und bewegender Rückblick auf John Lennons Leben. Das Konzert findet am Samstag, 5. November 2016, ab 19.30 Uhr im WerkEins des Gubener Farbk e. V. statt. Karten kosten im Vorverkauf 12 Euro und der Abendkasse 15 Euro.

Reisevortrag „10.000 km Orient - mit dem VW-Bus durch den Iran“



Mit einem Zeitfenster von knapp 2 Monaten sind Conny Scheffer und Frank Moerke mit ihrem VW-Bus im September 2015 von Grünheide über den Balkan Richtung Türkei und Iran aufgebrochen. Das erste Ziel war Istanbul, dann ging es über Hattusa, Kappadokien nach Ost-Anatolien weiter, wo sie u. a. auch PKK-Kämpfern begegneten. Ein weiteres Abenteuer war der Grenzübertritt in den Iran. Die nächsten Wochen verbrachten Conny und Frank in den kurdischen Bergen, in der Kavirwüste und in interessanten Metropolen des Landes. Es gab zahlreiche Begegnungen, mit Pilgern, mit Polizisten auf der Wache, mit vielen extrem freundlichen und sehr hilfsbereiten Menschen, mit chaotischen unregelmäßigen Verkehrsverhältnissen in den Innenstädten, mit unvergesslichen Landschaften in der Wüste, Kamelen, Wölfen ... Nicht immer lief alles nach Plan, aber geblieben sind unvergessliche Momente und Eindrücke. Sie berichten in einer 2stündigen Live-Reportage (Foto + Film) von der Reise, den Begegnungen mit den Menschen und zeigen ein ganz anderes Land, als wir es sonst aus den Medien vermittelt bekommen.

Der Vortrag findet am Freitag, 11. November 2016, ab 18.30 Uhr im WerkEins des Gubener Farbk e. V. statt. Karten kosten im Vorverkauf 12 Euro und der Abendkasse 15 Euro.

„Wi Wa Weihnachtswirbel“ - Mitmachtheater des Zuckertraumtheaters Berlin in der „Alten Filterhalle“ des GWAZ am 26.11.2016

Wi-Wa-Weihnachtswirbel - Eine weihnachtliche Komödie für Kinder

Im Wunderwald passiert dieses Weihnachten viel Wundersames. Die Weihnachtsgeschenke verschwinden auf geheimnisvolle Weise. Die Weihnachtselfe Wölkchen geht dem Geheimnis auf die Spur und lernt dabei das kleine Ungeheuer Quietsch kennen. Quietsch kommt von weit her aus Quatsch, wo alles anders ist als im Wunderwald und kein Weihnachten gefeiert wird. Kommt und löst mit der Weihnachtselfe Wölkchen und dem kleinen Ungeheuer Quietsch das Rätsel der verschwundenen Weihnachtsgeschenke!

„Wi-Wa-Weihnachtswirbel“ ist ein witziges Weihnachtsabenteuer, das die Themen Toleranz und Vertrauen auf humorvolle Weise behandelt. Die Kinder lernen mit der Weihnachtselfe Wölkchen das kleine Ungeheuer Quietsch in seinem „Anderssein“ zu akzeptieren und lieb zu haben. Fröhliche Weihnachten!

Zu dieser Veranstaltung lädt der GWAZ am 26. November 2016, um 16 Uhr in den

Kleinkunstsaal „Alte Filterhalle“ in der Kaltenborner Straße 91 (Eingang: Erich-Weinert-Straße) herzlich ein. Die Karten kosten 6 Euro für Kinder und 8 Euro für Erwachsene.

Dauer: ca. 40 min.

Für Kinder ab 3 Jahre geeignet.



Hier ist was los!



Service-Center der Stadt Guben

Gasstraße 4, Tel.: 03561 6871-0,
 Fax: 03561 6871-4917,
Service-Hotline: 03561 6871-2000
 E-Mail: service-center@guben.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 08:00 bis 18:00 Uhr
 Samstag 09:00 bis 12:00 Uhr

Sprechzeiten der Mitarbeiter der Stadtverwaltung:

Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr

Freizeitbad Guben

Kaltenborner Straße 163, Tel. 3570, Fax 548240,
www.guben.de/freizeitbad

Über den Internetauftritt unter www.guben.de/freizeitbad können jederzeit sämtliche Angebote sowie Änderungen der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Am Tag ihres Geburtstages haben Besucher freien Eintritt.
 Für die Teilnahme am Aquakurs ist der Kauf einer 10er-Karte erforderlich. Für den Reha-Sport ist ein Rezept erforderlich. Anmeldung bei Mario König unter Telefonnummer: 0160 2027026 oder in der Flex-Fitness-Oase.

Öffnungszeiten Freizeitbad:

Montag	13:00 – 15:00 Uhr	kein öffentlicher Badebetrieb
	15:00 Uhr	Senienschwimmen
Dienstag	09:00 – 22:00 Uhr bis 12:00 Uhr	Vereinschwimmen
Mittwoch	09:00 – 22:00 Uhr bis 10:00 Uhr	Schulschwimmen
Donnerstag	09:00 – 22:00 Uhr bis 12:00 Uhr	Schulschwimmen
Freitag	09:00 – 22:00 Uhr	Schulschwimmen
	10:00 bis 12:00 Uhr	Schulschwimmen
Samstag	11:00 – 18:00 Uhr	Babyschwimmen
	10:00 Uhr	Babyschwimmen
Sonntag und Feiertag	10:00 – 18:00 Uhr	

Zu folgenden Zeiten ist die Badnutzung durch Kursangebote eingeschränkt:

Montag	13:30 – 14:30 Uhr	Reha-Sport
	18:00 – 18:45 Uhr	Aqua-Kurs
	19:00 – 19:45 Uhr	Aqua-Kurs
Dienstag	14:45 – 15:30 Uhr	Reha-Sport
	15:30 – 16:30 Uhr	Reha-Sport
	18:00 – 18:45 Uhr	Aqua-Kurs
	19:45 – 20:30 Uhr	Aqua-Kurs
Mittwoch	10:00 – 11:00 Uhr	Reha-Sport
	11:00 – 11:45 Uhr	Aqua-Kurs
	16:30 – 17:15 Uhr	Aqua-Kurs
	18:30 – 19:15 Uhr	Aqua-Kurs
Donnerstag	12:30 – 13:15 Uhr	Aqua-Kurs
	15:30 – 16:10 Uhr	Reha-Sport
	16:10 – 17:00 Uhr	Reha-Sport
	18:00 – 18:45 Uhr	Aqua-Kurs
Freitag	11:00 – 11:45 Uhr	Aqua-Kurs
	16:00 – 17:00 Uhr	Reha-Sport
	17:00 – 18:00 Uhr	Reha-Sport
	18:00 – 19:45 Uhr	Aqua-Kurs

Saunabereich:

Montag 13:00 – 20:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 22:00 Uhr nur Frauensauna
 Mittwoch - Donnerstag 09:00 – 22:00 Uhr
 Freitag 10:00 – 22:00 Uhr
 Samstag 11:00 – 18:00 Uhr
 Sonntag und Feiertag 10:00 – 18:00 Uhr
Veranstaltungen: 11.11.2016, 18:00 Uhr: Herbstlicher Saunabend

Stadtbibliothek Guben

Gasstraße 6, Tel. 6871 2300, Fax 6871 2340,
 E-Mail: bibo@guben.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 09:00 – 19:00 Uhr
 Samstag 09:00 – 12:00 Uhr

Angebote

- Internetarbeitsplätze
- Gemütliche Lesecken
- Veranstaltungen im Bücherfrühling und Leseherbst
- Bibliothekseinführungen
- Veranstaltungen für Vereine, Schulen und Kindertagesstätten
- Bilderbuchkino
- Veranstaltungen zur Leseförderung
- Ständig großer Bücherflohmarkt
- Auf Wunsch mobiler Bibliotheksdienst

Veranstaltungen: 11.10. – 08.11.2016: Leseherbst 2016

Stadt- und Industriemuseum

Gasstraße 5, Tel. 6871-2100
 E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de
www.museen-guben.de

Öffnungszeiten:

Montag und Samstag geschlossen
 Dienstag bis Freitag 12:00 bis 17:00 Uhr
 Sonntag/Feiertag 14:00 bis 17:00 Uhr

Nach Absprache – vor allem für museumspädagogische Angebote für Kitas und Schulen – kann auch vormittags geöffnet werden.

Sonderausstellungen:

14.10. bis 03.11.2016: Sonderausstellung „Fahrt beendet?“, im ehemaligen Hutcafé

Museum „Sprucker Mühle“

Mühlenstraße 5
www.museen-guben.de

Besichtigung der ständigen Ausstellung nur nach vorheriger Anmeldung unter 03561 6871-2100 möglich!

Ausstellungen zur Geschichte der Gubener Tuche und des Chemiefaserwerkes

des Gubener Tuche und Chemiefasern e. V.

im Ausstellungsraum der Stadtverwaltung (unter der Musikschule)
 Friedrich-Wilke-Platz
 Tel. 03561 5595107

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 12:00 bis 17:00 Uhr
 Sonntag 14:00 bis 17:00 Uhr
 Samstag und an Feiertagen nach telefonischer Absprache

Veranstaltungen: Die Sonder- und Wanderausstellung „50 Jahre Pendlerabkommen“: 24.10. - 04.11.2016 in Krosno/07.11. - 18.11.2016 in Gubin

„Kulturzentrum Obersprucke“

Fr.-Schiller-Straße 24

Büro: GuWo Service-Punkt

Friedrich-Schiller-Straße 16a, Tel.: 5132480

Montag 09:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag 12:00 - 16:00 Uhr

Treff am Schillerplatz

Fr.-Schiller-Straße 16b, Tel. 547145

Montag bis Freitag 09:00 bis 17:00 Uhr geöffnet, 14:00 bis 17:00 Uhr täglich Veranstaltungen

Beratungszeiten: Dienstag und Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr GSW, Dienstag 14:00 bis 16:00 Uhr GuWo

Jeden Mittwoch 09:30 bis 10:30 Uhr Polnisch-Kurs
Jeden Donnerstag 16:00 bis 18:00 Uhr Aquarellkurs
Jeden Donnerstag 09:00 Uhr Frauenfrühstück

Begegnungszentrum der Volkssolidarität

Berliner Straße 35, Telefon: 03561 2255

www.volkssolidaritaet.de/cms/spn

Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 17:00 Uhr und Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr geöffnet

31.10.16 BZ bleibt zum Reformationstag geschlossen

Tierheim Guben

Vorderes Klosterfeld 1, Tel. 03561 4132.

Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag jeweils 14:00 bis 16:00 Uhr

Lebenshilfe Guben e. V.

Bahnhofstraße 5, Tel. 03561 431665

www.lebenshilfe-guben.de

- Frühförder- und Beratungsstelle
- Integrationskindertagesstätte „Regenbogen“
- Familienentlastender Dienst
- Wohnstätte für geistig Behinderte
- Betreute Wohngruppe
- Ambulant betreutes Wohnen

Sprechzeiten: Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Pflegestützpunkt für den Landkreis Spree-Neiße

Neutrale, individuelle und kostenfreie Beratung sowie Informationen zu allen Fragen rund um das Thema Pflege.

Sprechzeiten

Dienstag 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

- Forst, Heinrich-Heine-Straße 1 (im Gebäude des Landkreises)
- Telefon Pflegeberaterinnen: 03562 986-15098 und 986-15099
- Sozialberaterin: 03562 986-15027

Suchthilfeverbund Guben

der Immanuel-Miteinander Leben GmbH, Alte Poststraße 41c, Tel.: 03561 686765

- Soziotherapeutische Dauerwohnstätte
 - Begegnungsstätte „Buddelkasten“
 - Ambulante Eingliederungshilfen/Betreuung
 - Sprechzeiten der Beratungsstelle (Alte Poststraße 15):
Montag bis Freitag von 08:00 bis 11:30 Uhr und von 13:00 bis 15:00 Uhr oder nach Vereinbarung
- Telefonische Absprachen sind unter 03561 548658 oder 686765 möglich und werden diskret behandelt!
- www.guben.immanuel.de

Kontakt- und Beratungsstelle (KBS) für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen

Berliner Straße 15/16, Tel.: 03561 548757,
E-Mail: KBS.Spree-Neisse@caritas-cottbus.de

Öffnungszeiten:

Montag 10:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag 12:00 – 16:00 Uhr

Erziehungs- und Familienberatungsstelle »Haus Elisabeth«

des Naemi-Wilke-Stifts Guben, Wilkestraße 14,
Tel.: 03561 403219,
E-Mail: beratungsstelle@naemi-wilke-stift.de

Termine für eine kostenfreie Beratung von Eltern, Kindern, Jugendlichen, Familien, Erwachsenen, Paaren oder Gruppen werden von Montag bis Freitag flexibel nach individueller Absprache vereinbart.

www.naemi-wilke-stift.de

Koordination Flüchtlingsbetreuung bei der Freiwilligenagentur Guben

Freiwilligenagentur Guben (Haus der Familie Guben e. V.), Koordination Flüchtlingsbetreuung Guben, Friedrich-Schiller-Str. 16b, Tel. 03561685126

Beratungstermine zu Flüchtlingsangelegenheiten, wie Spenden, ehrenamtliches Engagement oder Hilfsangebote, können telefonisch vereinbart werden.

Notdienste

Notrufe

Leitstelle: Telefon 0355 632144 (Notruf: 112)
Krankentransport: Telefon 0355 632112 oder 0355 19222

Kassenärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter der Tel.-Nr. 116 117.
Notdienstzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 – 7:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 13:00 – 7:00 Uhr
Samstag, Sonntag durchgängig

Zahnärztlicher Notdienst

Seit 1. Januar 2014 gilt für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst in den Altkreisen Guben, Forst und Spremberg diese Rufnummer:

01805 582223721 (0,14 Euro pro Minute aus dem deutschen Festnetz)
Dort kann der jeweilige Bereitschaftsdienst erfragt werden.

Notruf für Frauen

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 0160 91306095.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung:

Der Dienst beginnt Freitag 19 Uhr und endet am Freitag der darauf folgenden Woche um 6 Uhr.

28.10. - 04.11.16 TÄ Doreen Judis
Tel.: 035601 802915

04.11. - 11.11.16 Dr. Bernd Henning
Tel.: 033671 2137

Apotheken-Bereitschaftsdienst

- 28.10.2016** Stadt-Apotheke, Berliner Straße 43/44, 03172 Guben, 03561 2430
- 29.10.2016** Galenus-Apotheke, Friedrich-Engels-Straße 39a, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 441 50
- 30.10.2016** Alexander-Tschirch-Apotheke, Karl-Marx-Straße 52/54, 03172 Guben, 03561 2387
- 31.10.2016** Punkt-Apotheke, Fürstenberger Straße 1A, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 751075
- 01.11.2016** Altstadt-Apotheke, Königstraße 56, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 29197
- 02.11.2016** Schiller-Apotheke, Friedrich-Schiller-Straße 5d, 03172 Guben, 03561 540727
- 03.11.2016** Märkische Apotheke, Karl-Marx-Straße 34, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 455050
- 04.11.2016** Fuchs-Apotheke, Klaus-Herrmann-Straße 19, 03172 Guben, 03561 52062
- 05.11.2016** Magistral-Apotheke, Lindenallee 13, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 43215
- 06.11.2016** Neißer-Apotheke, Berliner Straße 13/16, 03172 Guben, 03561 43891
- 07.11.2016** Rosen-Apotheke, Inselblick 14, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 61384
- 08.11.2016** Kloster-Apotheke, Frankfurter Straße 26, 15898 Neuzelle, 033652 8052
- 09.11.2016** Apotheke im City-Center, Nordpassage 1, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 413545
- 10.11.2016** Stadt-Apotheke, Berliner Straße 43/44, 03172 Guben, 03561 2430
- 11.11.2016** Galenus-Apotheke, Friedrich-Engels-Straße 39a, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 44150
- 12.11.2016** Alexander-Tschirch-Apotheke, Karl-Marx-Straße 52/54, 03172 Guben, 03561 2387



Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Niederlausitz e. V.,
Geschäftsstelle Guben, Kaltenborner Str. 96,
Tel. 62811-0
www.drk-niederlausitz.de,
E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de

Nächste Blutspende:

03.11.16

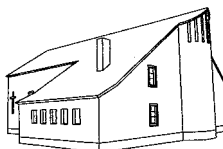
14:30 - 19:00 Uhr DRK-Geschäftsstelle, Kaltenborner Str. 96

Kirchliche Nachrichten



Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Guben, Dr.-Ayrer-Str. 18
Gemeindezentrum Friedenskirche

Jeden Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst
Jeden Mittwoch 19:30 Uhr Bibelgespräch



Katholische Kirche Guben, Reichenbach
Pfarramt Sprucker Straße 85
www.katholische-kirche-guben.de

30.10.16 09.00 Uhr Eucharistiefeier zum Kirchweihfest
17.00 Uhr Rosenkruzandacht
01.11.16 08.00 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle
18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Kirche (Allerheiligen)
02.11.16 08.00 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle
18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Kirche
06.11.16 09.00 Uhr Eucharistiefeier
15.00 Uhr Gräbersegnung auf dem Waldfriedhof

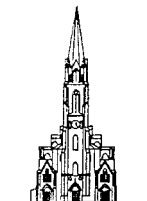
Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche am Rosenweg 14 statt.



Selbstständige Evangelisch-Lutherische Kirche
Gemeinde Des Guten Hirten Guben, Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.

30.10.16 09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Heiliger Beichte
06.11.16 10.00 Uhr Predigtgottesdienst im Weiten Raum des Stifts

Kindergottesdienst wird (bei Bedarf) für Kinder bis zum 2. Schuljahr angeboten.
Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten statt.



Evangelische Kirchengemeinde, Region Guben, August-Bebel-Str. 8

30.10.16 10:30 Uhr Gottesdienst in der Herberge zur Heimat
31.10.16 10:00 Uhr Gottesdienst in Dorfkirche Atterwasch
06.11.16 10:30 Uhr Zentralgottesdienst in Klosterkirche Guben



Heilsarmee Guben, Brandenburgischer Ring 55

Jeden Sonntag 17:00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Snack

Jeden

Donnerstag 10:00 Uhr Bibelstunde

Jeden

1. Donnerstag im Monat 09:00 Uhr Frauenfrühstück

Second Hand Shop geöffnet Montag und Mittwoch 09:00 bis 11:00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14:00 bis 16:00 Uhr
Sehr günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise neu.

01.11.16 15:00 Uhr Mittelalterliche Kostümparty

09.11.16 15:00 Uhr Laternen basteln



NEISSE-ECHO für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71 -0
Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61 / 68 71 10 41

Das Neisse-Echo erscheint 14-täglich in den ungeraden Wochen jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.

- **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0,
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:**
LINUS WITTICH Media KG,
Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Einzelexemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 65,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zz. gültige Anzeigenpreisliste.

IMPRESSUM